

DEIN NACKTES HERZ

Trägst dein nacktes Herz so vor dir her,
verletzlich, wund und tonnenschwer.
Die letzte Liebe ist zu lange her.
Du winkst, ertrinkst und kannst nicht mehr.

Trägst deine Narben wie Schmuck auf der Haut.
Man sieht durch dich hindurch
und bist doch nie durchschaut.
Dein Luftschloss nur auf Schmerz erbaut.
Lass endlich los! - Sei meine Braut!

Wir sind uns schon so oft begegnet.
Ich, der Schlechtwetter-Mann,
stets, wenn es regnet.
Ich war immer da,
du sahst mich nicht.
Jetzt siehst du mich im richtigen Licht.

Ich weiß, dein Anspruch ist recht hoch.
Auch in mir brennt dieses Feuer noch.
Vielleicht bin ich nur die zweite Wahl.
Ich nehm sie liebend auf mich, deine Qual.

Ich trag` mein nacktes Herz so vor mir her.
Tauch darin ein! - Trau dich! - Ist gar nicht schwer.
Die letzte Liebe ist zu lange her.
Sei meine Braut! Komm zu mir her!

© **hartmut holger kraske**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)